

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2017¹

Mio. €	Pkw	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanz- dienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	138.697	25.535	–	–	164.232	–19.407	144.826
Originalteile	12.539	3.197	–	–	15.736	–108	15.628
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	12.049	1.780	–	–	13.829	–474	13.355
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	11.760	733	–	–	12.493	–1.175	11.318
Power Engineering	–	–	3.283	–	3.283	–3	3.280
Motorräder	601	–	–	–	601	–	601
Vermiet- und Leasinggeschäft	779	1.947	–	25.989	28.714	–4.144	24.570
Zinsen und ähnliche Erträge	245	4	–	7.035	7.283	–164	7.119
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Umsatzerlöse	10.605	2.005	–	709	13.319	–4.465	8.853
	187.273	35.200	3.283	33.733	259.489	–29.939	229.550

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 15).

STRUKTUR DER UMSATZERLÖSE DES KONZERNS 2018

Mio. €	Pkw	Nutz- fahrzeuge	Power Engineering	Finanz- dienst- leistungen	Summe Segmente	Überleitung	Volkswagen Konzern
Fahrzeuge	136.331	26.166	–	–	162.497	–15.671	146.826
Originalteile	12.705	3.321	–	–	16.026	–107	15.919
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte	11.379	1.825	–	–	13.204	–650	12.554
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	12.976	1.192	–	–	14.168	–1.728	12.440
Power Engineering	–	–	3.608	–	3.608	–3	3.605
Motorräder	582	–	–	–	582	–	582
Vermiet- und Leasinggeschäft	826	1.714	–	26.667	29.207	–4.200	25.006
Zinsen und ähnliche Erträge	230	6	–	7.302	7.537	–187	7.351
Sicherungsgeschäfte Umsatzerlöse	1.362	89	–	–	1.451	83	1.535
Sonstige Umsatzerlöse	11.697	2.343	–	814	14.854	–4.824	10.031
	188.088	36.656	3.608	34.782	263.134	–27.285	235.849

Im Rahmen der Segmentberichterstattung sind die Umsatzerlöse des Konzerns nach Segmenten und Märkten dargestellt.

Die Sonstigen Umsatzerlöse umfassen unter anderem Erlöse aus Werkstattleistungen sowie Lizenz-einnahmen.

Von den in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlösen waren Umsatzerlöse in Höhe von 6.333 Mio. € in den vertraglichen Verbindlichkeiten am 1. Januar 2018 enthalten.

667 Mio. € der in der abgelaufenen Periode realisierten Umsatzerlöse gehören zu Leistungsverpflichtungen, die bereits in einer früheren Periode erfüllt wurden.

Neben den im Segment Power Engineering bestehenden Leistungsverpflichtungen von 3.614 Mio. €, von denen im Wesentlichen eine Erfüllung beziehungsweise Umsatzrealisation bis zum 31. Dezember 2019 erwartet wird, betreffen die darüber hinaus im Volkswagen Konzern zum Bilanzstichtag noch unerfüllten Leistungsverpflichtungen zum weitaus überwiegenden Teil Fahrzeugauslieferungen. Diese Auslieferungen sind zum Aufstellungszeitpunkt zum großen Teil bereits erfolgt beziehungsweise erfolgen im ersten Quartal 2019. Im Rahmen der Ermittlung der Beträge für den Bereich Power Engineering wurden sowohl Verträge, die eine Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, als auch Dienstleistungsverträge, bei denen der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse jeweils genau in der Höhe realisiert, wie der Kunde von den Leistungen des Unternehmens profitiert, berücksichtigt. Im Fall von variablen Gegenleistungen werden Umsatzerlöse nur in dem Umfang realisiert, wie eine ausreichende Sicherheit gegeben ist, dass diese Umsätze nachträglich nicht zurückgenommen beziehungsweise negativ korrigiert werden müssen.

2. Kosten der Umsatzerlöse

In den Kosten der Umsatzerlöse sind die dem Finanzdienstleistungsgeschäft zuzuordnenden Zinsaufwendungen in Höhe von 2.270 Mio. € (Vorjahr: 1.961 Mio. €) ausgewiesen.

Die Kosten der Umsatzerlöse enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen Entwicklungskosten), Sachanlagen (im Wesentlichen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Vermietvermögen in Höhe von 1.165 Mio. € (Vorjahr: 1.185 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres auf Immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 631 Mio. € (Vorjahr: 700 Mio. €) resultieren vor allem aus verringerten Nutzungswerten verschiedener Produkte im Segment Pkw aufgrund von Markt- und Wechselkursrisiken sowie insbesondere erwarteten Volumenrückgängen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vermietete Vermögenswerte in Höhe von 534 Mio. € (Vorjahr: 485 Mio. €) sind im Wesentlichen dem Segment Finanzdienstleistungen zuzuordnen. Sie ergeben sich aus den fortlaufend aktualisierten internen und externen Informationen, die in die Restwertprognosen der Fahrzeuge eingehen. Davon betreffen 24 Mio. € (Vorjahr: 37 Mio. €) kurzfristige Vermögenswerte.

Im Zuge der Umsetzung des IFRS 15 wurde zur Vereinheitlichung der Darstellung und für eine bessere Vergleichbarkeit auch der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden angepasst und eine Zuordnung zu denjenigen Funktionsbereichen vorgenommen, über die sie gebildet wurden. Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 15).

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 466 Mio. € (Vorjahr: 424 Mio. €) und wurden grundsätzlich den Funktionsbereichen zugeordnet.

3. Vertriebskosten

Zu den Vertriebskosten in Höhe von 20,5 Mrd.€ (Vorjahr: 20,9 Mrd.€) zählen neben Sachgemein- und Personalkosten sowie Abschreibungen des Vertriebsbereichs die angefallenen Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten. Im Zuge der Umsetzung des IFRS 15 wurde zur Vereinheitlichung der Darstellung und für eine bessere Vergleichbarkeit auch der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden angepasst und eine Zuordnung zu denjenigen Funktionsbereichen vorgenommen, über die sie gebildet wurden. Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 15).

4. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von 8,8 Mrd.€ (Vorjahr: 8,1 Mrd.€) beinhalten im Wesentlichen Sachgemein- und Personalkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen. Im Zuge der Umsetzung des IFRS 15 wurde zur Vereinheitlichung der Darstellung und für eine bessere Vergleichbarkeit auch der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden angepasst und eine Zuordnung zu denjenigen Funktionsbereichen vorgenommen, über die sie gebildet wurden. Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 15).

5. Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2018	2017
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.586	1.043
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden ¹	1.144	1.398
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	822	2.259
Erträge aus Wechselkursveränderungen	2.530	2.656
Erträge aus Sonstigen Sicherungen	1.138	–
Erträge aus dem Verkauf von Werbematerial	483	502
Weiterberechnungen	1.139	1.386
Erträge aus Investment Property	14	16
Gewinne aus Anlageabgängen und Zuschreibungen	390	212
Übrige betriebliche Erträge	2.383	2.041
	11.631	11.514

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 15).

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen enthalten überwiegend Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Daraus resultierende Kursverluste werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Erträge aus sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursgewinne aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind. Kursverluste werden in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese Effekte im Finanzergebnis ausgewiesen. Nach IFRS 9 sind diese im Operativen Ergebnis zu zeigen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2018	2017
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich Langfristfertigung	315	–
Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.833	1.650
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten im Hedge Accounting	856	1.753
Aufwendungen aus Sonstigen Sicherungen	1.592	–
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	2.800	2.839
Aufwand aus Weiterberechnungen	650	609
Aufwendungen für Aufhebungsverträge	36	35
Verluste aus Anlageabgängen	161	175
Übrige betriebliche Aufwendungen	6.488	5.197
	14.731	12.259

Mit Einführung des IFRS 15 sind die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich Langfristfertigung gesondert darzustellen. Der Vorjahresbetrag ist im Posten Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte enthalten.

Darüber hinaus sind die Veränderungen bei den derivativen Währungssicherungsinstrumenten auf die Wechselkursänderungen zwischen dem Geschäftskurs und dem Kurs zum Realisierungszeitpunkt, insbesondere bei den Währungen US-Dollar, chinesischer Renminbi und britisches Pfund, zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus sonstigen Sicherungen enthalten überwiegend Kursverluste aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten zur Währungs- und Rohstoffsicherung, die nicht in einer Sicherungsbeziehung designiert sind. Im Vorjahr wurden diese Effekte im Finanzergebnis ausgewiesen. Nach IFRS 9 sind diese im Operativen Ergebnis zu zeigen.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen umfassen mit 3,0 Mrd. € (Vorjahr: 1,0 Mrd. €) Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Dieselhematik.

7. Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen

Mio. €	2018	2017
Erträge aus At Equity bewerteten Anteilen	3.551	3.519
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	(3.320)	(3.327)
davon aus Assoziierten Unternehmen	(231)	(191)
Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen	182	36
davon aus Gemeinschaftsunternehmen	(23)	(2)
davon aus Assoziierten Unternehmen	(159)	(34)
	3.369	3.482

8. Zinsergebnis

Mio. €	2018	2017
Zinserträge	967	951
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	950	839
Erträge aus der Bewertung von Zinsderivaten	17	113
Zinsaufwendungen	-1.547	-2.317
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-974	-1.305
Aufwendungen aus der Bewertung von Zinsderivaten	-1	-368
In Leasingzahlungen enthaltener Zinsaufwand	-27	-29
Ergebnis aus der Auf-/Abzinsung von sonstigen langfristigen Schulden	77	-13
Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-623	-602
Zinsergebnis	-580	-1.366

9. Übriges Finanzergebnis

Mio. €	2018	2017 ¹
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	77	35
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-54	-76
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	101	71
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-360	-289
Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieren und Ausleihungen	-355	-222
Realisierte Fremdwährungserträge aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	1.161	734
Realisierte Fremdwährungsaufwendungen aus Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten	-1.130	-1.107
Erträge und Aufwendungen aus Bewertungseffekten und Wertberichtigung von Finanzinstrumenten	-41	-475
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften außerhalb Hedge Accounting	-453	-1.050
Erträge und Aufwendungen aus Fair Value Änderungen von Sicherungsgeschäften innerhalb Hedge Accounting	-12	117
Übriges Finanzergebnis	-1.066	-2.262

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

Mit der Umsetzung des IFRS 9 sind teilweise Ergebnisse aus Sicherungsgeschäften den Umsatzerlösen beziehungsweise dem Sonstigen betrieblichen Ergebnis zugewiesen worden (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

ZUSAMMENSETZUNG DES STEUERERTRAGS UND -AUFWANDS

Mio. €	2018	2017 ¹
Tatsächlicher Steueraufwand Inland	1.131	614
Tatsächlicher Steueraufwand Ausland	2.401	2.590
Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.533	3.205
davon periodenfremde Erträge (-)/ Aufwendungen (+)	(79)	(216)
Latenter Steuerertrag (-)/ -aufwand (+) Inland	429	321
Latenter Steuerertrag (-)/ -aufwand (+) Ausland	-472	-1.315
Latenter Steuerertrag (-)/ -aufwand (+)	-43	-995
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.489	2.210

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

Der gesetzliche Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum 2018 betrug 15%. Hieraus resultiert, einschließlich Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag, eine Steuerbelastung von 29,9% (Vorjahr: 29,9%).

Für die Bewertung der latenten Steuern wird im deutschen Organkreis ein Steuersatz in Höhe von 29,8% (Vorjahr: 29,9%) angewandt.

Die angewandten lokalen Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren zwischen 0 und 45%. Bei gespaltenen Steuersätzen wird der Thesaurierungssteuersatz angewandt.

Die Realisierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren führte im Jahr 2018 zu einer Minderung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 732 Mio. € (Vorjahr: 422 Mio. €).

Bisher noch nicht genutzte Verlustvorträge bestanden in Höhe von 20.501 Mio. € (Vorjahr: 14.931 Mio. €). Verlustvorträge in Höhe von 13.217 Mio. € (Vorjahr: 9.660 Mio. €) sind zeitlich unbegrenzt nutzbar, während 636 Mio. € (Vorjahr: 3.834 Mio. €) innerhalb der nächsten zehn Jahre zu verwenden sind. Darüber hinaus bestanden steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 6.648 Mio. € (Vorjahr: 1.437 Mio. €), die innerhalb eines Zeitraums von 15 beziehungsweise 20 Jahren genutzt werden können. Verlustvorträge in Höhe von 7.995 Mio. € (Vorjahr: 7.222 Mio. €) wurden insgesamt als nicht nutzbar eingeschätzt. Davon verfallen innerhalb einer Frist von 5 Jahren 315 Mio. € (Vorjahr: 343 Mio. €), innerhalb einer Frist von 6 bis 20 Jahren 2.165 Mio. € (Vorjahr: 2.152 Mio. €) sowie nach einer Frist von mehr als 20 Jahren 126 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €). Als nicht nutzbar eingeschätzte Verlustvorträge in Höhe von 5.390 Mio. € (Vorjahr: 4.634 Mio. €) sind unverfallbar.

Aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften aus früheren Perioden mindert sich der tatsächliche Ertragsteueraufwand im laufenden Geschäftsjahr um 94 Mio. € (Vorjahr: 114 Mio. €). Der Betrag des latenten Steueraufwands mindert sich um 116 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €) aufgrund bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften einer früheren Periode. Der latente Steueraufwand aus der Abwertung eines latenten Steueranspruchs beträgt 95 Mio. € (Vorjahr: 130 Mio. €). Der latente Steuerertrag aus der Zuschreibung eines latenten Steueranspruchs beträgt 231 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €).

Die von verschiedenen Staaten gewährten Steuerguthaben betragen 385 Mio. € (Vorjahr: 500 Mio. €).

In der Bilanz wurde kein latenter Steueranspruch erfasst für abzugsfähige temporäre Differenzen in Höhe von 1.123 Mio. € (Vorjahr: 1.028 Mio. €) und für Steuergutschriften, die innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen würden, in Höhe von 123 Mio. € (Vorjahr: 228 Mio. €) sowie für unverfallbare Steuergutschriften in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

In Höhe von 213 Mio. € (Vorjahr: 266 Mio. €) wurden latente Steuerschulden für temporäre Differenzen sowie für nicht ausgeschüttete Gewinne von Tochtergesellschaften der Volkswagen AG wegen bestehender Kontrolle nach IAS 12.39 nicht bilanziert.

Aus Steuersatzänderungen resultierten konzernweit latente Steueraufwendungen in Höhe von 79 Mio. € (Vorjahr: 1.044 Mio. € Ertrag).

Latente Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 8.235 Mio. € (Vorjahr: 8.344 Mio. €) wurden aktiviert, ohne dass diesen passive latente Steuern in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die bestehenden aktiven latenten Steuern der Gesellschaften des deutschen Organkreises, die aufgrund der positiven Ergebnisse der Vergangenheit aktiviert wurden, wurden in diese Betrachtung miteinbezogen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten nach Verlusten im aktuellen Geschäftsjahr oder im Vorjahr in Zukunft positive steuerliche Einkünfte.

In Höhe von insgesamt 4.532 Mio. € (Vorjahr: 3.655 Mio. €) wurden latente Steuern in der Bilanz eigenkapitalerhöhend berücksichtigt, die auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen entfallen. Davon betreffen 2 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) Minderheitenanteile. Im laufenden Geschäftsjahr gab es nur unwesentliche ergebnisneutrale Veränderungen aus Sachverhalten, die nicht durch die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden. Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 9 gab es im Geschäftsjahr Anpassungs- und Umgliederungseffekte in Höhe von 33 Mio. € die direkt im Eigenkapital gekürzt wurden. Die Entwicklung der latenten Steuern nach Sachverhalten ist in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden aus Eigenkapitalbeschaffungskosten resultierende Steuereffekte in Höhe von 6 Mio. € dem Eigenkapital gutgeschrieben. Durch die Kündigung der ersten Tranche des im September 2013 begebenen Hybridkapitals ergab sich im Geschäftsjahr eine Eigenkapitalbelastung in Höhe von 5 Mio. €.

LATENTE STEUERN NACH BILANZPOSTEN

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfielen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

Mio. €	AKTIVE LATENTE STEUERN		PASSIVE LATENTE STEUERN	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	370	363	10.402	10.055
Sachanlagen und Vermietete Vermögenswerte	4.677	4.567	6.996	6.017
Langfristige Finanzanlagen	35	35	179	43
Vorräte	2.458	2.653	838	784
Forderungen und sonstige Vermögenswerte (inklusive Finanzdienstleistungsbereich)	2.113	1.879	7.990	8.889
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.653	3.884	5	42
Pensionsrückstellungen	6.429	6.652	33	24
Verbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen	10.173	9.603	3.581	4.109
Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	-151	-327	-	-
Temporäre Differenzen nach Wertberichtigungen	29.758	29.307	30.024	29.963
Steuerliche Verlustvorträge nach Wertberichtigungen	3.246	2.090	-	-
Tax Credits nach Wertberichtigungen	259	273	-	-
Wert vor Konsolidierung und Saldierung	33.262	31.670	30.024	29.963
davon langfristig	(21.530)	(18.858)	(23.147)	(22.863)
Saldierung	26.038	24.816	26.038	24.816
Konsolidierung	2.906	2.956	1.044	489
Bilanzansatz	10.131	9.810	5.030	5.636

Nach IAS 12 sind latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten zu saldieren, sofern sie gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen und fristenkongruent sind.

Der ausgewiesene Steueraufwand des Jahres 2018 von 3.489 Mio.€ (Vorjahr: 2.210 Mio.€) war um 1.188 Mio.€ niedriger (Vorjahr: 1.878 Mio.€ niedriger) als der erwartete Steueraufwand von 4.677 Mio.€, der sich bei Anwendung eines Konzernsteuersatzes von 29,9% (Vorjahr 29,9%) auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns ergeben würde.

ÜBERLEITUNG VOM ERWARTETEN ZUM AUSGEWIESENEN ERTRAGSTEUERAUFWAND

Mio. €	2018	2017 ¹
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.643	13.673
Erwarteter Ertragsteuerertrag (-) /-aufwand (+) (Steuersatz 29,9%; Vorjahr 29,9%)	4.677	4.088
Überleitung:		
Abweichende ausländische Steuerbelastung	-684	-541
Steueranteil für:		
steuerfreie Erträge	-1.152	-1.237
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	440	407
Effekte aus Verlustvorträgen und Tax Credits	255	476
permanente bilanzielle Differenzen	61	5
Steurgutschriften	-69	-50
Periodenfremde Steuern	-406	-212
Effekte aus Steuersatzänderungen	79	-1.044
Nicht anrechenbare Quellensteuer	502	383
Sonstige Steuereffekte	-214	-65
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	3.489	2.210
Effektiver Steuersatz in %	22,3	16,2

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

Die Effekte aus Steuersatzänderungen waren im vorangegangenen Geschäftsjahr 2017 durch die Steuerreform in den USA beeinflusst, welche unter anderem eine Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes von 35% auf 21% vorsah.

11. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Volkswagen AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich während des Geschäftsjahres in Umlauf befindenden Stamm- und Vorzugsaktien. Da die unverwässerte und die verwässerte Zahl der Aktien identisch sind, entspricht das unverwässerte auch dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Gemäß § 27 Abs. 2 Ziffern 2 und 3 der Satzung der Volkswagen AG steht im Falle der Vollausschüttung jeder Vorzugsaktie eine um 0,06 € höhere Dividende als der Stammaktie zu.

Stück	STÄMME		VORZÜGE	
	2018	2017	2018	2017
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	295.089.818	295.089.818	206.205.445	206.205.445
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	295.089.818	295.089.818	206.205.445	206.205.445

Mio. €	2018	2017 ¹
Ergebnis nach Steuern	12.153	11.463
Ergebnisanteil von Minderheiten	17	10
Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber der Volkswagen AG	309	274
Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	11.827	11.179
Unverwässertes Ergebnis aus Stammaktien	6.955	6.573
Verwässertes Ergebnis aus Stammaktien	6.955	6.573
Unverwässertes Ergebnis aus Vorzugsaktien	4.872	4.606
Verwässertes Ergebnis aus Vorzugsaktien	4.872	4.606

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

€	2018	2017 ¹
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert	23,57	22,28
Ergebnis je Stammaktie – verwässert	23,57	22,28
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert	23,63	22,34
Ergebnis je Vorzugsaktie – verwässert	23,63	22,34

1 Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS 23 (Fremdkapitalkosten)

Die aktivierten Fremdkapitalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr auf 62 Mio.€ (Vorjahr: 83 Mio.€) und entfielen im Wesentlichen auf die aktivierten Entwicklungskosten. Es wurde im Volkswagen Konzern ein Fremdkapitalkostensatz von durchschnittlich 1,5% (Vorjahr: 1,5%) der Aktivierung zugrunde gelegt.

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS 7 (Finanzinstrumente)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Nettoergebnisse aus finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien tabellarisch dargestellt und wesentliche Sachverhalte im Folgenden näher erläutert:

NETTOERGEBNISSE AUS FINANZINSTRUMENTEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN GEMÄß IAS 39 IN 2017

Mio. €	2017 ¹
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente	-1.080
Kredite und Forderungen	2.105
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-206
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	1.689
	2.508

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterungen zu IFRS 9).

NETTOERGEBNISSE AUS FINANZINSTRUMENTEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN GEMÄß IFRS 9 IN 2018

Mio. €	2018
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente	-763
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	6.241
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)	17
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	-4.963
	531

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente“ setzen sich im Wesentlichen aus der Fair Value Bewertung von Derivaten inklusive Zinsen und Währungsumrechnungsergebnissen zusammen.

Die Nettoergebnisse aus „Erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (Fremdkapitalinstrumente)“ betreffen Zinserträge auf festverzinsliche Wertpapiere.

Die Nettoergebnisse aus der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden“ umfassen im Wesentlichen die Zinserträge und Zinsaufwendungen nach der Effektivzinsmethode gemäß IFRS 9, Effekte aus der Währungsumrechnung und die Bildung von Risikovorsorgen. Die Zinsen enthalten auch die Zinserträge und -aufwendungen aus dem Kreditgeschäft des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen.

Im Folgenden werden die Gesamtzinserträge und Gesamtzinsaufwendungen aus „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Schulden“ getrennt von den „Erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten“ aufgeführt:

GESAMTZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN DER NICHT ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE IN 2017

Mio. €	2017
Zinserträge	4.794
Zinsaufwendungen	3.509
	1.285

GESAMTZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN DER NICHT ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE IN 2018

Mio. €	2018
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden	
Zinserträge	5.022
Zinsaufwendungen	3.183
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fremdkapitalinstrumente)	
Zinserträge	17
Zinsaufwendungen	1

WERTMINDERUNGS-AUFWENDUNGEN DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN IN 2017

Mio. €	2017
Zum Fair Value bewertet	3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.628
	1.631

Im Geschäftsjahr wurden 2 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) als Aufwand und 51 Mio. € als Ertrag (Vorjahr: 58 Mio. €) für Gebühren und Provisionen aus Treuhändergeschäften sowie aus nicht zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten erfasst, die nicht im Rahmen der Effektivzinsmethode berücksichtigt werden.